

## **Antrag zum Thema: Studierendenvertretung in der kommenden Systemakkreditierung**

### **Antragssteller\_innen: Referat für Interne Hochschulpolitik und soziales**

**Antragstext:** Das StuPa möge sich zum Thema der Besetzung der Studierendenvertretung in der kommenden Systemakkreditierung beraten und einen Beschluss fassen, wie die Autonomie der Studierendenvertretung in diesem Prozess gesichert werden kann.

**Begründung:** Das Referat für Interne Hochschulpolitik und ein Vertreter aus der F3V vertreten die Studierendenschaft im Prozess des Entwurfs eines Qualitätsmanagementsverfahrens (QMS-Verfahren) im Rahmen der kommenden Systemakkreditierung der Universität Oldenburg. Im Rahmen dieser Vertretung werden regelmäßig Berichte angefertigt, die über die folgende Adresse einsehbar sind:

<https://asta-oldenburg.de/akkreditierungsprozess/>

Für die finale Kommission im QMS-Verfahren wird es eine allgemeine Vertretung geben, die vermutlich für die Studierenden durch zwei Plätze bestimmt ist. Diese Plätze müssen, soll die Autonomie der Statusgruppe gewahrt bleiben, durch die Studierendenschaft jährlich selbst besetzt werden.

Das Referat für Interne Hochschulpolitik schlägt daher vor, dieselbe Form der Vertretung zu wählen, die sie auch für sich gewählt hat, nämlich der Wahl eines Vertreters je aus einem Arm der Studierendenvertretung an der Universität: StuPa und F3V.

Die Diskussion sollte zudem die Mitglieder des StuPas über die Dringlichkeit des Themas aufklären. Entscheidungen sind zu diesem Thema noch keine endgültigen gefallen. Dennoch sollte die Studierendenvertretung in dieser Sache vorbereitet sein. Über den Stand und die fehlgängige Form der bisherigen Beratungen zum Thema durch AG Systemakkreditierung und Steuerungsgruppe, den übermäßigen Einfluss und die Hörigkeit der Statusgruppen gegenüber dem Präsidium usw. wird in den Berichten informiert.

Das Referat wird in diesem Zusammenhang gerne Fragen beantworten oder einen kleinen Input geben. Die Studierendenvertretung der Universität sollte stärker in den Prozess des Entwurfs eines kommenden Systemakkreditierungsprogramms an der Universität eingreifen. Dazu ist es notwendig, dass die MitgliederInnen des StuPas informiert sind und ein kritisches Verhältnis zum Prozess selbst einnehmen können.